

Feierlaune zum Abschluss

„Gute Taten“ enden mit Übergabe der Spenden an soziale Einrichtungen

Mit der Übergabe der Spenden an die Träger der sozialen Projekte ging die 37. Aktion „Gute Taten“ zu Ende. Auch die Gewinner des Mitsubishi Colt nahmen im Uhinger Autohaus Vogel den Preis entgegen.

RND WOLETZ

Preis Göppingen. Die Spendensumme der NWZ-Benefizaktion hatte mit 194 385 Euro den höchsten Stand in ihrer Geschichte erreicht. Das hob auch beim Abschluss der Aktion im Uhinger Autohaus Vogel die Stimmung. Vertreter von 27 sozialen Einrichtungen, die von den Spenden profitieren, aber auch Vertreter der Banken und Unternehmen, aus Politik und Behörden waren ins Uhinger Autohaus Vogel gekommen. NWZ-Verlagsleiter und Vorsitzender des Förderverein „Gute Taten“, Mario Bayer, hob her-

vor, welch großen Stellenwert die „Guten Taten“ mittlerweile haben. Das mache sich nicht nur an der Vielzahl der Veranstaltungen und Aktionen zugunsten der „Guten Taten“ bemerkbar, für die unzählige ehrenamtliche Helfer ihre Freizeit opferten. „Es ist und bleibt für mich beeindruckend, was alles möglich



werden kann, wenn Menschen zusammenstehen und sich den Blick und die Aufmerksamkeit füreinander bewahren“, sagte der Vorsitzende. Bayers besonderer Dank galt dem Ehepaar Vogel, das als Inhaber des Uhinger Autohauses bereits zum fünften Mal in Folge ganz unbürokratisch einen Neuwagen zum

Verlosen bei den „Guten Taten“ bereitgestellt hatte. Das sei alles andere als selbstverständlich. Unter den 1400 Einzelspendern, die in diesem Jahr bei den „Guten Taten“ mitgemacht hatten, war deshalb einer besonders glücklich. Simon Maier aus Donzdorf ist zwar erst zweieinhalb, auf seinen Namen lautete jedoch die Überweisung, die das Gewinnerlos für den schwarzen Mitsubishi Colt war. Sein Opa hatte die Überweisung veranlasst. Zusammen mit seinen Eltern Alexander und Elke Maier war Simon extra aus dem Skiurlaub angereist, um seinen Gewinn in Empfang zu nehmen.

In Feierlaune waren aber auch die vielen Vertreter sozialer Einrichtungen im Landkreis Göppingen, die einen kleinen Strauß als Symbol für die Spenden bekamen. Auch die Zahl der Projekte war so hoch wie nie. Sie decken ein ungewöhnlich breites Spektrum gelebter Hilfe im Landkreis ab. Alte und kranke Menschen können im stationären Hos-

pizhaus in Faurndau unterkommen. Das Elternzimmer an der Klinik am Eichert hilft Menschen in Ausnahmesituationen. Die Rettungshundestaffeln von DRK und BRH stehen im Notfall bereit. Jugendliche profitieren vom Göppinger Waldheim, im Jugendcafé des Vereins Jebedaya in Jebenhausen und auf dem Aktivspielplatz in Ursenwang. Menschen mit Handicap werden bei der Behindertensportgemeinschaft, bei der Lebenshilfe, im Tagestreff Lichtblick und bei der Jugendfarm betreut, die alle ebenfalls mit finanziell geförderten Projekten vertreten sind. Um Menschen, die von Armut und Obdachlosigkeit gezeichnet sind, kümmert sich das Haus Linde ebenso wie das ökumenisch organisierte Projekt „Rückenwind“. Insgesamt wurden Summen zwischen 800 und 15 000 Euro ausbezahlt. Jeder gespendete Euro der Aktion hat also vor Ort den richtigen Adressaten erreicht.

■ Seite 40 und 41



Dr. Dirk Richter von der Kinderklinik am Eichert.



Ilse Birzele (M.) und Gabriele Clement Lässle (l.) vom Haus der Familie freuten sich gleich über zwei von den „Guten Taten“ unterstützte Projekte.



Alfred Schöberl und M... der Behindertensportg...



Petra Partschefeld von... freunden Böhmenkirch...



Frieder Kauderer (r.) und Johannes Sipple für das Projekt „Rückenwind“.



Silke Kargl vom DRK-Familienzentrum mit Arnd Woletz.



Petra Körber-Keller vom Waldkindergar... ten in Göppingen.



Dekan Rolf Ulmer (lini... bei Verlagsleiter Mari...



Bernd Schiller (l.) vertrat den Verein Hospiz im Landkreis



SAB-Chefin Karin Woyta und Mario Bayer.



Das Team vom Waldeckhof in Jebenhausen kümmerte sich um... Köstlichkeiten.





Lachende Gesichter zum Abschluss: Am Donnerstagabend trafen sich Vertreter der 27 sozialen Organisationen, die von der Rekord-Spendenbereitschaft der NWZ-Leser profitieren. Auch Vertreter einiger wichtiger Gönner der NWZ-Aktion waren ins Autohaus Vogel gekommen.
Foto: Giacinto Carlucci